



Amt Deutscher Heimatbund

im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen

Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1

Diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den Vatikan, der Bundesrepublik Deutschland, allen anhängenden Organen, sowie sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie deren Nachfolger. Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle Menschen auf dem Planeten Erde.

Zur Kenntnisnahme

Diese Mitteilung bestätigt, dass Sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden. Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden Menschen in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und Gott den letzten Richter hat.

Hiermit teilen die Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

Willens- und Verständnis-Erklärung

Der Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Natur entspricht. Der Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der Mensch ist friedvoll, er liebt das Leben.

Der Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass

Seite 1 von 4

Amt Deutscher Heimatbund

Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1



sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

Die Menschen haben sich zusammengeschlossen um ein Experiment durchzuführen. In Zukunft werden die Menschen sich mit eigenen, energiebetriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. Sie wollen lediglich von einer Stelle zur anderen Stelle gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht Ihr Wille ist.

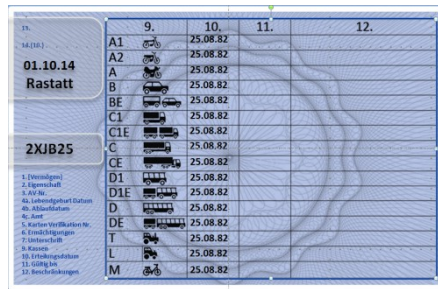
Daher wird mit diesem Papier angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert Ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt. [Die §§ 1 15 & 69 StVZO ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG]. Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen (siehe Muster).





Mit den besten Wünschen

Die Menschen

im Deutschen Heimatbund

